

# Neuigkeiten aus dem FUGe-Weltladen

von Elisabeth Nieder (für das Ladenteam)

## Dem Trend entgegenwirken

Die gute Nachricht zuerst: Der Faire Handel wächst. Der Absatz fair gehandelter Produkte in Deutschland steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an. (Quelle: Forum Fairer Handel)

Im Geschäftsjahr 2016 erreichte der Faire Handel in Deutschland mit 1,3 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen einen neuen Rekordumsatz und weist eine Steigerung von 14 % im Vergleich zum Vorjahr auf.

Die Kehrseite der Medaille: Dieses Wachstum spielt sich außerhalb des eigentlichen Kerns des Fairen Handels, also außerhalb der Weltläden ab, obwohl wir, auch unser FUGe-Weltladen, die breitere Produktpalette bieten und unser Ladenteam Hintergrundwissen und Informationen liefern kann, die von Discountern und den großen Lebensmittelhandelsketten nicht geboten werden.

Auch in Hamm müssen wir feststellen, dass unser Weltladen von den generellen Umsatzzuwächsen nicht profitiert. Verschiedene Umfragen und Studien bescheinigen dem Fairen Handel allerdings eine größere Zielgruppe als die bis jetzt erreichte. Nur wie kann man diesen neuen Kundenkreis erschließen?

Die Antwort des FUGe-Weltladen darauf heißt: Professionalisierung auf den unterschiedlichsten Gebieten, wie etwa Modernisierung der Ladengestaltung, Überarbeitung des Sortiments, kontinuierliche Schulung des Teams, Vereinfachung und Rationalisierung kaufmännischer Abläufe.

Mit dieser Professionalisierung hofft das Ladenteam dem allgemeinen Trend der Verlagerung von Umsatz in andere Bereiche etwas entgegenhalten zu können. Nun könnte man ja berechtigter Weise anmerken, wieso ist das so nega-

tiv zu sehen? Die Hauptsache ist doch, der Faire Handel wird größer?

Als etwas anderer Laden geht es uns nicht nur um Umsatz und dessen Steigerung. Vielmehr wollen wir das Augenmerk des Verbrauchers auf die gesamte Wertschöpfungskette eines Produktes, sei es ein Lebensmittel, Kunsthandwerk, Alltagsgegenstand o. ä. lenken.

Unsere wichtigsten Anliegen sind die Einhaltung von Menschenrechten im Produktionsprozess, gerechte Bezahlung der Produzenten, Produktion in Respekt vor der Natur, VerbraucherInnen bei uns zu einem anderen Einkaufsverhalten und einem anderen Lebensstil motivieren. Und das, glauben wir, kann ein Weltladen, als Pionier des Fairen Handels, mit seiner Botschaft allemal besser.

Der erste und auch für unsere Kunden sichtbare Schritt in Richtung Professionalisierung wird die zum 1. Juli geplante Einführung eines neuen computergestützten Kassensystems sein. Damit erledigen sich viele Arbeitsschritte, die bisher manuell erledigt werden mussten. Auch die im Hintergrund ablaufenden Tätigkeiten der Buch-

führung, Lagerhaltung und des Bestellwesens werden dadurch zeitsparend vereinfacht und transparenter.

Auf längere Sicht ist für den Weltladen eine andere Rechtsform geplant. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Der Verein FUGe e.V. und der Laden liegen in der Zielsetzung ganz nah beieinander. Eine weiterhin enge Zusammenarbeit soll natürlich bestehen bleiben. Da der Laden aber als gewerblicher Teil die immer strenger werdende Auflagen der Finanzbehörden erfüllen muss, wollen wir eine buchhalterische Entflechtung herbeiführen, die auch für die handelnden Akteure eine große Vereinfachung bedeuten wird.

Das Ladenteam Hamm nimmt die gestellten Herausforderungen an und wird sukzessive an einer Weiterentwicklung arbeiten. Wir bitten alle Kunden, uns auf diesem Weg zu begleiten. Wer noch nicht bei uns im Laden war, schaue doch einmal ganz unverbindlich herein. Wir missionieren nicht, wir nötigen nicht zum Kauf, sondern wir arbeiten durch den Fairen Handel an einer gerechteren Welt. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen!

